



# **NIEDERSCHRIFT**

**über die 3. Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Landau**

**in der Pfalz**

**am Mittwoch, 18.11.2015,**

**im Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal**

Beginn: 17:00

Ende: 18:20



**Anwesenheitsliste**

CDU

Heidi Berger

Dr. Andreas Hülsenbeck ab 17.50 Uhr

Norbert Kiefer

Dr. Christiane Paczkowski

SPD

Dr. Hans-Jürgen Blinn

Hermann Demmerle

Barbara Kleinschmidt

Armin Schowalter

Bündnis 90/Die Grünen

Susanne Follenius-Büssow

Lukas Hartmann

Sophia Maroc

FWG

Yvonne Sommer

Vorsitzender

Hans-Dieter Schlimmer

Schriftführer/in

Marion Kuhn

Berichterstatter

Sabine Haas

Christine Kohl-Langer



Ralf Müller

Entschuldigt

CDU

Susanne Höhlinger

Entschuldigt

Andreas Hott

SPD

Judith Neumann

Aydin Tas

Bündnis 90/Die Grünen

Kerstin Bommersbach

entschuldigt

FWG

Katrin Wind

Pfeffer und Salz

Dr. Wolfgang Strack

Leben in Landau

Tri Tin Vuong



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

1. Einwohnerfragestunde
2. Das Landauer Heimatmuseum. Stand der Neukonzeption
3. Bericht über die Spielzeit 2014/15
4. Spielplanentwurf 2016/17  
Vorlage: 410/019/2015
5. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



## **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)**

Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden.

Zu Beginn der Sitzung stellt er Jana Nunenmann vor, die bei der Kulturabteilung ihr „Freiwilliges Soziales Jahr-Kultur“ absolviert, aktiv eingebunden ist und die Kulturabteilung bei der Arbeit sehr engagiert unterstützt.

Fragen von Einwohnern gibt es keine.

Änderungswünsche zur Tagesordnung werden auch nicht vorgetragen.



## **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)**

Das Landauer Heimatmuseum. Stand der Neukonzeption

Der Vorsitzende berichtet, dass letzte Woche bereits ein Werkstattgespräch mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern stattfand, an dem auch Maximilian Ingenthron, Vorsitzender des Freundeskreises des Archivs und Museums der Stadt Landau, teilnahm.

Anhand einer Tischvorlage und verschiedenen Folien stellt Frau Kohl-Langer, Leiterin des Archivs und Museums, die inhaltliche und gestalterische Ausrichtung der neuen stadthistorischen Dauerausstellung vor.

Herr Kiefer gratuliert zum gelungenen, modernen Konzept bei dem auch ein Bereich für Wanderausstellungen vorgesehen ist.

Frau Kleinschmidt schließt sich dem Lob an und hofft, dass das Konzept wie geplant durchgeführt werden kann. Sehr gut findet sie außerdem, dass die Lebensverhältnisse und Lebensbedingungen der Bevölkerung thematisiert werden.

Herr Hartmann fragt, ob auch Platz für mehr als 25 Personen sein wird, denn Schulklassen seien oftmals größer von der Anzahl. Frau Kohl-Langer bejaht dies.

Herr Dr. Blinn fragt nach der Erhebung des Eintrittsgeldes. Darüber werde, so der Vorsitzende, zu gegebener Zeit entschieden.

Eine Idee zum Punkt „kein zusätzlicher Personalbedarf“, sei es, so Frau Kohl-Langer, dem Freundeskreis die Betreuung der Ausstellung an Samstagen und Sonntagen zu übertragen.

Herr Demmerle gibt den Hinweis, dass es bei der Landesgartenschau noch digitale Stelen gibt, die programmierbar sind und zum Verkauf stehen.

Frau Follenius-Büssow ist gespannt auf die Umsetzung und regt an, nach Eröffnung des Museums eine Sitzung des Kulturausschusses dort abzuhalten.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Bestätigungen und die positiven Hinweise.



### Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Bericht über die Spielzeit 2014/15

Der Vorsitzende sieht bei den Besuchszahlen in den Galerien insgesamt eine positive Entwicklung, wobei das Strieffler-Haus nicht ganz wie in den vergangenen Jahren gewertet werden kann. Die Besuchszahlen der Veranstaltungen können sich mehr als sehen lassen.

Frau Haas erläutert, dass seit Sommer 2014 der Freundes- und Förderkreis für die Ausstellungen des Strieffler-Hauses verantwortlich ist. Auch sie sieht bei den Zahlen für das Strieffler-Haus Stabilität. Die Besuchszahlen des Frank-Loebischen Hauses und der Villa Streccius haben sogar zugenommen.

Eine sehr gute Entwicklung ist in der Spielzeit 2014/15 zu beobachten, es gab mehr Besucherinnen und Besucher über den freien Verkauf außerhalb der Abonnements. Spitzenreiter bei den Veranstaltungen waren im Abonnement 1 „Spark“, im Abo 2 das Tanztheater „Hubbard Street“ und das Theaterstück „Deutschstunde“, das auch für Schulklassen interessant war, im Abo 3 die Komödie „Auf ein Neues“ und im Abo 4 die „Berlin Comedian Harmonists“.

Auch die Mozart-Reihe bei den Meisterkonzerten war sehr erfolgreich und weist steigende Besuchszahlen auf. Das trifft auch auf die Kinder- und Jugendtheater-Veranstaltungen zu. Hier war „Ronja Räubertochter“ Spitzenreiter. Es gab sogar eine Zusatzveranstaltung.

Die Besuchszahlen der Sonderveranstaltungen zeigen Einbußen, was auf die Veranstaltung „Durchgeritten. Alles von Karl May“ zurückzuführen ist. Dieses Theaterstück fand in Landau keine Zustimmung.

Bei den Abo-Zahlen fällt der Rückgang im Abo 2 auf, der einer älteren Besucher-Klientel geschuldet ist, die uns wegbreicht und durch neues Publikum aufgefüllt werden muss. Jüngere Bevölkerungsgruppen neigen nicht zu Abonnements. Auch über die Last-Minute-Tickets sollen Studierende und somit die jüngere Generation angesprochen werden.

Alternativen dazu sind, so Frau Haas, neue Angebote wie das „Mini-Abo“ oder das „Weihnachts-Abo“. Dies lief in 2014 nicht so gut wie erhofft, da die Dauerkarten für die Landesgartenschau dem „Weihnachts-Abo“ den Rang abgelaufen haben. Für das Jahr 2015 wird es erneut angeboten.

Der Vorsitzende beglückwünscht Frau Haas zu der guten Saison. Landau ist zwar nicht Baden-Baden, in vergleichbaren Städten werden aber Abo-Reihen eingestellt. Wichtig ist es, wie es ja bereits geschieht, die Abo-Zahlen und neue Trends zu beobachten, die wohl hin zu kleineren Paketen gehen, wie dem „Mini-Abo“. Auch das „Weihnachts-Abo“ hält er für eine gute Idee.

Frau Haas berichtet außerdem über zwei Sonder-Ausstellungsprojekte anlässlich der Landesgartenschau, „Kunst auf der Landesgarten“ und „werden..., wachsen ..., wuchern ...“, die neben den originären Arbeitsaufgaben bewältigt werden.

Als Vorsitzende des Kunstkuratoriums hatte Frau Haas von April 2012 bis September 2015 insgesamt 26 Sitzungen des Kunstkuratoriums im Plenum, dazu ungezählte Kleingruppensitzungen (Standorte, Ausschreibung, Katalog, etc.) zu organisieren. Dazu kam die Ausschreibung und Durchführung des Wettbewerbs und die Auswahl von 12 Arbeiten aus 80 Einreichungen mit bis zu 3 Arbeiten durch eine unabhängige Jury.

Auch bei der Ausstellung „werden ... wachsen... wuchern ...“ in der Villa Streccius in Kooperation mit BBK-RLP, apk und Kunstverein Villa Streccius e.V. hatte die Kulturabteilung die Federführung. Es wurden 49 Arbeiten aus 192 Einreichungen durch eine Jury, besetzt mit Vertreterinnen und Vertretern der vier Veranstalter, ausgesucht.





Frau Haas betont, dass beide arbeitsintensive Sonderprojekte ohne das ehrenamtliches Engagement nicht durchzuführen gewesen wären. Stellvertretend dafür nennt sie Frau Kleinschmidt, die bei beiden Projekten beteiligt war.

Abschließend gibt Frau Haas noch eine Besetzungs-Änderung beim Sinfoniekonzert am 15.04.2016 bekannt. Statt Alisa Weilerstein, die ein Baby erwartet, wird Andrei Ionita spielen.



#### **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)**

Spielplanentwurf 2016/17

Anhand der Vorlage zum Tagesordnungspunkt 4, „Spielplanentwurf 2016/17“, stellt Frau Haas die einzelnen Veranstaltungen vor und ergänzt weitere Punkte, die sich seit Erstellung der Vorlage für den Kulturausschuss geändert haben.

Auch das erste Konzert im Abonnement 1 ist nun klar. Am 28. September 2016 wird das Amstel-Quartett in der Jugendstil-Festhalle auftreten.

Weiterhin hat sich der Termin für das Chorkonzert geklärt, es wird der 13. November 2016 sein.

Frau Haas nimmt außerdem Bezug zur Anregung von Herr Dr. Strack, den Choreografen Hofesh Shechter mit seiner Company nach Landau zu holen. Sie hat sich bei einer Ballettagentin erkundigt, die ihr berichtete, dass die Produktionen dieser Company technisch sehr aufwändig seien und in Landau nicht auf die Bühne passen würden.

Der Vorsitzende lobt das hervorragende Programm, bei dem auch wieder viele Nachwuchskünstlerinnen und –künstler zu hören und sehen sind.

Herr Kiefer schließt sich dem Lob an und hebt dabei besonders die Programmpunkte im Abonnement 1 und im Abonnement 2 hervor.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Kulturausschuss stimmt dem vorliegenden Entwurf vorbehaltlich der Änderungen und Ergänzungen zu.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Verschiedenes

Der Vorsitzende informiert den Ausschuss darüber, dass es der Kulturabteilung gelungen ist, von der gerade zu Ende gegangenen Ausstellung „Hommage an das Judentum“ mit Werken von Wolf Spitzer Sponsoren zu finden, so dass das Fenster „Freiheit oder Tod“ angekauft und in der Dauerausstellung verbleiben kann.

Er informiert weiterhin darüber, dass Madeleine Dietz die Säule Haus Eberdingen 2012 (300 x 30 x 30 cm, Stahl, Ziegel, Beton, Naturstein, Sandstein) der Landauer Kunststiftung als Dauerleihgabe für den Garten der Villa Streccius zur Verfügung gestellt hat.

Zum Ende der Sitzung ergreift Herr Kiefer als ältestes Ausschussmitglied für den gesamten Kulturausschuss das Wort. Er dankt dem Vorsitzenden in dessen letzter Kulturausschuss-Sitzung für die Zusammenarbeit und für die angenehme Art, in der er den Ausschuss geleitet hat. Der Kulturausschuss applaudiert zustimmend.

Auch der Vorsitzende bedankt sich beim Ausschuss und wünscht seinem Nachfolger Dr. Maximilian Ingenthron alles Gute.



Die Niederschrift über die 3. Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Landau in der Pfalz am 18.11.2015 umfasst 5 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 18.

Vorsitzender

Hans-Dieter Schlimmer

Marion Kuhn  
Schriftführerin